

RheineGutschein: Popularität auch im Jahr 2008 weiter gestiegen

Ein Rückblick insbesondere auf das Weihnachtsgeschäft 2008 verdeutlicht die hohe Attraktivität und Beliebtheit des RheineGutscheins. Allein im Dezember des vergangenen Jahres wurden insgesamt über 2500 Gutscheine mit verkauft. Mit diesen Verkaufszahlen konnte die EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH das Vorjahresergebnis ein weiteres Mal übertreffen werden.

Doch nicht nur zu Weihnachten ist der RheineGutschein ein überaus beliebtes Geschenk. Aus Gesprächen mit den Verkaufsstellen wissen die EWG-Mitarbeiter, dass der RheineGutschein zu den verschiedensten Anlässen, wie z.B. Firmenjubiläen, Hochzeiten oder Geburtstagen, verschenkt wird. Insgesamt zeigt die nun vorliegende Jahresauswertung für das Verkaufsjahr 2008 ein überaus imponantes Ergebnis. Mit rd. 7.500 verkauften RheineGutscheinen im Gesamtwert von über 200.000 Euro wurde erneut ein Rekordergebnis erzielt. Im Vergleich zum Verkaufsjahr 2007 sind rund 1.500 Gutscheine mehr verkauft worden, was einer Steigerung von etwa 26% entspricht. Anhand der schnell im Handel eingelösten Gutscheine lässt sich erkennen, welche attraktiven Möglichkeiten der Gutschein bietet. „Rückläufe sind aus den verschiedensten Branchen, wie z.B. Blumen & Geschenke oder Mode & Textilien, zu erkennen. Damit ist der Gutschein für Jung und Alt interessant“, betont Hendrik Welp, der zum Jahreswechsel die Betreuung des RheineGutscheins bei der EWG übernommen hat.

EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen bedankt sich ganz herzlich für das besondere Engagement der Verkaufsstellen des RheineGutscheins. Auch im neuen Jahr ist der Gutschein wie gewohnt bei der Münsterländischen Volkszeitung, der Sparkasse Rheine, der Volksbank Nordmünsterland, dem anderen Buchladen, dem bAuchladen und dem Reisebüro Stehning erhältlich. Ebenso gilt ein besonderes Dankeschön den Sponsoren des RheineGutscheins, der Stadtparkasse Rheine, der Volksbank Nordmünsterland, dem Handelsverein und dem Innenstadtverein, die wie die Verkaufsstellen, wesentlich zum Erfolg des RheineGutscheins beitragen.

Weitere Informationen unter: www.rheinegutschein.de oder unter Tel.: 05971 80066-15

RheineGutschein – Bilanz nach 3 Jahren Beliebtheit wächst stetig – fast 17.000 Gutscheine verkauft

Kaum ein anderes Geschenk mag in Rheine in den vergangenen Jahren so häufig verschenkt worden sein wie der RheineGutschein. Rd. 16.700 Gutscheine sind seit dem Verkaufsstart vor drei Jahren verkauft worden. Mehr als 460.000 Euro, die direkt dem Einzelhandel in Rheine zu Gute kommen. Allein im vergangenen Jahr sind rd. 6.900 Gutscheine im Wert von fast 188.000 Euro verkauft worden. Noch einmal deutlich mehr als im Vorjahr. Und im Hinblick auf die nahenden Festtage werden in den nächsten Tagen und Wochen wohl noch viele weitere RheineGutscheine verkauft werden.

Nina Hangebruch von der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH, die den RheineGutschein ins Leben gerufen hat, weiß, warum der Gutschein so beliebt ist: „Durch die große Vielfalt der Akzeptanzstellen – inzwischen fast 150 – die den RheineGutschein annehmen, ist der Gutschein als Geschenk sowohl für die Versenker als auch die Beschenkten sehr attraktiv.“

„Der Beschenkte kann aus einer Fülle von Möglichkeiten wählen. Die meisten nutzen den Gutschein zum Einkaufen. Vor allem Mode & Textilien sind gefragt“, ergänzt Birgit Schwöppe, Hangebruchs Kollegin bei der EWG, die das Gutscheinsystem organisatorisch betreut. Doch der RheineGutschein bietet noch viel mehr: Er kann in Restaurants, im Kino, beim Frisör oder der Kosmetikerin eingesetzt werden. Falsche Geschenke gibt es damit nicht mehr.

Der großen Auswahl ist es auch zu verdanken, dass fast alle RheineGutscheine schnell wieder im Handel eingelöst werden. Aus Gesprächen mit den teilnehmenden Händlern wissen Hangebruch und Schwöppe, dass die Rücklaufquote beim RheineGutschein deutlich höher ist, als bei firmeneigenen Gutscheinen. „Insgesamt können wir mit dem RheineGutschein dazu beitragen, Kaufkraft in Rheine zu binden“, informiert Hangebruch über die Idee des Gutscheins.

Ein Ziel, das auch der Handelsverein, der Innenstadtverein, die Stadtparkasse Rheine und die Volksbank Nordmünsterland verfolgen, die den RheineGutschein als Sponsoren unterstützen.

Besonders wichtig für den Erfolg des Gutscheins sind aber auch all jene Stellen, die den Gutschein verkaufen. Das sind die Münsterländische Volkszeitung, der andere Buchladen, der bAuchladen, das Reisebüro Stehning, die Stadtparkasse Rheine und die Volksbank Nordmünsterland. Sie werden in der Vorweihnachtszeit wieder viel zu tun haben, denn nicht nur viele Privatpersonen haben den RheineGutschein als Geschenkidee für sich entdeckt, sondern auch viele Vereine oder Firmen. Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer der EWG, betont: „Sammelbestellungen von derartigen „Großkunden“ nimmt in diesem Jahr erstmals auch die EWG entgegen, um die Verkaufsstellen hier zu entlasten.“

RheineGutschein: starke Nachfrage – frisches Design Jetzt auch 10er und 25er erhältlich

Der RheineGutschein hat sich zu einem Lieblingsgeschenk der Rheinenser entwickelt. Für Nina Hangebruch von der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH, die den RheineGutschein Ende 2005 ins Leben gerufen hat, ist das nicht weiter verwunderlich.

„Angesichts der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ist der RheineGutschein immer eine gute Idee. Die Empfänger sind meist sehr glücklich, wenn sie sich mit dem RheineGutschein einen Wunsch erfüllen können, der genau den eigenen Vorstellungen entspricht.“ Angesichts von rd. 150 Akzeptanzstellen, die den RheineGutschein als Zahlungsmittel akzeptieren, haben die Beschenkten die Qual der Wahl. Rd. 15.169 RheineGutscheine in einem Gesamtwert von mehr als 422.684 Euro sind inzwischen verkauft worden. Grund genug für die EWG, den Gutschein etwas aufzufrischen. Drei farblich aufeinander abgestimmte Gutscheine gibt es nun. Wie bisher einen Blanco-Gutschein, der auf jeden beliebigen Wert zwischen 10 und 100 Euro ausgestellt werden kann und ab jetzt mit einem roten Schutzumschlag verkauft wird sowie einen 10Euro-Gutschein mit grünem Umschlag und einen 25er mit oranger Hülle.

„Mit der Einführung der 10er und 25er sind wir auch einem Wunsch der Verkaufsstellen nachgekommen, für die das Ausfüllen der Gutscheine aufgrund der großen Nachfrage insbesondere zu Stoßzeiten doch recht zeitaufwändig war“, informiert Hangebruch. 10er und 25er sind nach einer Untersuchung der EWG die am häufigsten nachgefragten Werte. Mit dem Blanco-Gutschein, der auch weiterhin vertrieben wird, will man die Flexibilität für die Kunden wahren.

Die neuen RheineGutscheine sind bei den Hauptstellen der Stadtparkasse Rheine und Volksbank Nordmünsterland in der Innenstadt sowie bei der Münsterländischen Volkszeitung, dem anderen Buchladen und dem Reisebüro Stehning erhältlich.

Die Freude über den großen Anklang, den der RheineGutschein gefunden hat, hat für die EWG leider auch eine kleine Schattenseite: durch die starke Nachfrage sind natürlich auch die Kosten für die Herstellung der Gutscheine sowie für die Abwicklung deutlich höher als ursprünglich angenommen. Die EWG ist deshalb auf der Suche nach weiteren Partnern, die Interesse haben, das Gutscheinsystem zu unterstützen. Bislang sind die Stadtparkasse Rheine, die Volksbank Nordmünsterland, der Handelsverein und der Innenstadtverein als Sponsoren dabei.

RheineGutschein: Fast 2000 Gutscheine zu Weihnachten verkauft Ganzjährig große Nachfrage

In den Wochen vor Weihnachten hatten die Verkaufsstellen des RheineGutscheins alle Hände voll zu tun: fast 2000 Gutscheine mit einem Wert von mehr als 56.000 Euro sind von Ende November bis zum Jahreswechsel verkauft worden und so mancher Rheinenser dürfte wohl einen – oder vielleicht auch gleich mehrere – RheineGutschein(e) unter dem Weihnachtsbaum gefunden haben.

„Unglaublich. Damit haben wir noch einmal das Vorjahresergebnis übertroffen“, freut sich Nina Hangebruch von der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH, die den RheineGutschein zum Weihnachtsgeschäft 2005 initiiert hat. Im ersten Jahr waren im selben Zeitraum 1.459 Gutscheine im Gesamtwert von 47.110 Euro verkauft worden, 2006 waren es 1.800 Gutscheine im Wert von 52.200 Euro.

Ein Blick auf die Verkaufsstatistik verrät, dass der RheineGutschein nicht nur als Weihnachtspresent gekauft wird, sondern ganzjährig stark nachgefragt wird: 5.933 Gutscheine im Gesamtwert von 160.547 Euro sind 2007 verkauft worden. Ein Plus von 35% bei der Zahl der Gutscheine verglichen mit dem Vorjahr. Darüber dürfen sich vor allem die 147 Firmen aus Rheine freuen, die an dem Gutscheinsystem teilnehmen. Hangebruch erklärt: Mit dem RheineGutschein leisten wir so einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft.“

Besonders interessant: Der RheineGutschein wird nicht nur von privat zu privat verschenkt, sondern auch gerne als Präsent von Firmen und Vereinen genutzt. Auch als Preis bei Gewinnspielen, Turnieren, Wettkämpfen u.ä. hat sich der RheineGutschein einen festen Platz erobert. Für Nina Hangebruch ist das nicht weiter verwunderlich: „Die Empfänger sind meist sehr glücklich, wenn sie sich mit dem RheineGutschein einen Wunsch erfüllen können, der genau den eigenen Vorstellungen entspricht.“

Ein besonderes Dankeschön richtet die EWG an die Verkaufsstellen und Sponsoren des RheineGutscheins, ohne die das für Firmen und Kunden bislang kostenlose Gutscheinsystem überhaupt nicht realisierbar wäre. „Der Stadtparkasse Rheine, der Volksbank Nordmünsterland, dem Handelsverein und dem Innenstadtverein als Sponsoren sei ausdrücklich gedankt. Ebenso unseren Verkaufsstellen bei der Stadtparkasse Rheine, der Volksbank Nordmünsterland, dem anderen Buchladen, dem bAuchladen und dem Reisebüro Stehning, die alle unendgänglich für uns arbeiten“ so Hangebruch. Besonders etabliert als Verkaufsstelle hat sich die Münsterländische Volkszeitung. Hier sind in der Vorweihnachtszeit mehr als 2/3 aller Gutscheine gekauft worden. „Vielen Dank den Mitarbeiterinnen für dieses herausragende Engagement“.

RheineGutschein wird zum Verkaufsschlager Schon 11.000 Gutscheine ausgegeben

In diesen Tagen hat der RheineGutschein seinen 2. Geburtstag gefeiert. Ein Blick in die aktuelle Verkaufsstatistik verrät, dass der Gutschein noch nichts von seiner Attraktivität eingebüsst hat. Im Gegenteil: die Verkaufszahlen zeigen weiter nach oben.

Nina Hangebruch von der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH, die den RheineGutschein initiiert hat und gemeinsam mit Kollegin Birgit Schwöppe die Organisation und Abwicklung des Gutscheinsystems übernimmt, freut sich über die große Resonanz, auf die der Gutschein trifft: „Seit dem Start vor zwei Jahren sind 9.750 Gutscheine im Gesamtwert von mehr als 272.00 Euro verkauft worden. Das übertrifft alle Erwartungen.“

Nach Hangebruch sind es vor allem die zahlreichen Akzeptanzstellen – inzwischen 145 – die den RheineGutschein so attraktiv machen. „Der Beschenkte kann aus einer wahren Fülle von Möglichkeiten wählen. Die meisten nutzen den Gutschein zum Einkaufen. Vor allem Mode & Textilien sind gefragt. Viele Beschenkte tun sich mit dem Gutschein aber auch selbst etwas Gutes. Sie gehen essen oder gönnen sich einen Besuch beim Frisör oder der Kosmetikerin“. Der großen Auswahl ist es auch zu verdanken, dass der RheineGutschein eine ausgezeichnete Rücklaufquote von 74% verzeichnen kann. Aus Gesprächen mit den teilnehmenden Händlern wissen Hangebruch und Schwöppe, dass das deutlich mehr ist, als bei firmeneigenen Gutscheinen. „Insgesamt können wir mit dem RheineGutschein dazu beitragen, Kaufkraft in Rheine zu binden“. Dass das seit 2005 wieder besser gelingt, zeigen die aktuellen Kennzahlen der Gesellschaft für Konsumforschung. Rheine konnte in Sachen Einzelhandelszentralität um 3 Prozentpunkte zulegen und liegt damit über dem Landesschnitt.

Um die Nachfrage nach dem RheineGutschein künftig noch besser zu befriedigen, hat die EWG im Laufe des Jahres 2007 drei neue Verkaufsstellen geschaffen. Das Reisebüro Stehning, der andere Buchladen und der bAuchladen in der östlichen Innenstadt ergänzen nun das bisherige Netz der Verkaufsstellen von MV, Stadtparkasse und Volksbank. „Damit werden wir dem Wunsch der Verbraucher gerecht, den Gutschein gerade in der Vorweihnachtszeit auch samstags nachmittags zu verkaufen“, so Hangebruch.

Apropos Weihnachten: Die Verkaufsstellen spüren schon jetzt die nahende Weih-nachtszeit und verzeichnen die ersten Sammelbestellungen von Firmen, Verein etc. So schön die große Nachfrage ist, sie hat leider eine kleine Schattenseite: der Aufwand für Herstellung und Abwicklung der Gutscheine ist durch die starke Nachfrage natürlich höher als zunächst angenommen. „Bisher konnte zumindest ein großer Teil des Sachaufwands durch unsere Sponsoren (Stadtparkasse Rheine, Volksbank Nordmünsterland, Verlag Altmeppe, Handelsverein) gedeckt werden. Durch die rege Nachfrage reichen die Zuschüsse jedoch nicht mehr aus“, bedauert Hangebruch. Umso mehr freut sie sich, dass mit dem Innenstadtverein ein weiterer Sponsor gefunden wurde, der sich kurzfristig bereit erklärt hat, einen Teil der Lücke zu füllen. Die EWG wird nun voraussichtlich im nächsten Jahr Gespräche mit den Händlern führen, um die Einführung einer kleinen Umlage zu diskutieren – wenn sich bis dahin nicht ein neuer Sponsor findet...

28.02.2007 RheineGutschein: Neue Verkaufsstellen, Samstags jetzt bis 14:00 Uhr

Wer bislang am Wochenende einen RheineGutschein verschenken wollte, musste sich sputen. Bis 12:00 Uhr waren die begehrten Gutscheine bislang erhältlich, danach musste auf andere Geschenke ausgewichen werden. Sehr zum Bedauern vieler Kunden, die vielfach noch in letzter Minute einen RheineGutschein erwerben wollten, um für die abendliche Einladung „gerüstet“ zu sein. Sie alle können jetzt aufatmen, zwei Stunden länger schlafen, gemütlich frühstücken oder vorher in aller Ruhe einkaufen. Ab dem 1. März gibt es mit dem Reisebüro Stehning und dem anderen Buchladen zwei neue Verkaufsstellen, die samstags bis 14:00 Uhr erreichbar sind – an den Samstagen in der Vorweihnachtszeit sogar bis 18:00 Uhr.

Nina Hangebruch von der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH erläutert hierzu: „Immer mal wieder ist der Wunsch an uns heran getragen worden, eine Verkaufsstelle für den RheineGutschein zu schaffen, die samstags länger geöffnet hat. Dieser Bitte können wir nun nachkommen.“ Wie Hangebruch weiter informiert, war der Andrang in den Verkaufsstellen gerade in den Wochen vor Weihnachten ausgesprochen groß: über 1.800 Gutscheine mit einem Wert von 52.500 Euro seien hier verkauft worden. Ein weiterer Grund für die neuen Verkaufsstellen.

Hans Stehning, Inhaber des gleichnamigen Reisebüros und Hannelore Lüking vom anderen Buchladen hatten der EWG bereits zum Start des RheineGutscheins ihre Bereitschaft zum Gutscheinverkauf signalisiert. Nicole Tröster (Reisebüro Stehning) und Hannelore Lüking hierzu unisono: „Der RheineGutschein ist ein sehr gutes Projekt für die Stadt Rheine, das wir gerne unterstützen wollen. Vielen Rheinensern sind wir aus anderen Zusammenhängen ohnehin schon als (Vor-)Verkaufsstelle bekannt.“

Das war für die EWG ausschlaggebend dafür, das Angebot jetzt anzunehmen. Denn insgesamt soll die Zahl der Verkaufsstellen nicht uneingeschränkt ausgeweitet werden. „Wir haben uns in Abstimmung mit dem Handelsverein und unseren Sponsoren frühzeitig dafür entschieden, den Gutscheilverkauf über einige zentrale Verkaufsstellen zu organisieren. Dabei soll es auch bleiben.“, erläutert Nina Hangebruch und fährt fort: „Die schlanke Struktur ermöglicht es, den RheineGutschein bislang ohne Gebühren für Kunden und Akzeptanzstellen anzubieten. Eine Erhöhung des Verwaltungsaufwands müssen wir deshalb unbedingt vermeiden.“ Wie die vorbereitenden Beratungen mit dem Handelsverein ergeben hätten, seien die meisten Betriebe auch gar nicht daran interessiert, den RheineGutschein zu verkaufen. Dies mache zum einen zusätzliche Arbeit, zum anderen stehe für die Betriebe der Verkauf der eigenen Gutscheine ganz oben. Und nicht zuletzt muss für die Kunden ja auch klar erkennbar bleiben, wo es den RheineGutschein gibt und wo nicht.

05.01.2007

RheineGutschein: Große Nachfrage vor Weihnachten Über 1.800 Gutscheine verkauft

In den Wochen vor Weihnachten hatten die Verkaufsstellen des RheineGutscheins alle Hände voll zu tun: über 1.800 Gutscheine mit einem Wert von ca. 52.500 Euro sind seit Ende November verkauft worden und so mancher Rheinenser dürfte wohl einen – oder vielleicht auch gleich mehrere – heineGutschein(e) unter dem Weihnachtsbaum gefunden haben. „Damit haben wir das Vorjahresergebnis sogar noch übertroffen“, freuen sich Bernhard Rieken und Nina Hangebruch von der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH, die den RheineGutschein initiiert hat. 2005 waren im selben Zeitraum 1.459 Gutscheine im Gesamtwert von 47.110 Euro verkauft worden. „Das ist ein Plus von 24% bei der Zahl der verkauften Gutscheine und von 11% beim Umsatz“, so Hangebruch. Ein Blick auf die Verkaufsstatistik von 2006 verrät weiter, dass der RheineGutschein ganzjährig gut nachgefragt wird: 4.386 Gutscheine in einem Gesamtwert von 120.717 Euro sind verkauft worden. Und das Beste daran: „Alle Einnahmen kommen ausschließlich Rheinenser Firmen zu. Damit leistet der RheineGutschein nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Kunden- und Kaufkraftbindung in Rheine sondern trägt auch aktiv zur lokalen Wirtschaftsförderung bei“, erläutert Bernhard Rieken.

Besonders interessant: Der RheineGutschein wird nicht nur von privat zu privat verschenkt, sondern immer häufiger auch als Präsent von Firmen und Vereinen genutzt. Auch als Preis bei Gewinnspielen, Turnieren, Wettkämpfen u.ä. hat sich der RheineGutschein einen festen Platz erobert.

Für Nina Hangebruch ist das nicht weiter verwunderlich: „Schließlich sind die Empfänger meist sehr glücklich, wenn sie sich mit dem RheineGutschein einen Wunsch erfüllen können, der genau den eigenen Vorstellungen entspricht. Enttäuschungen über falsche, unpassende oder unnötige Geschenke können so beim Beschenken als auch beim Schenkenden vermieden werden.“ Klagen über mangelnde Einfallsslosigkeit hat Hangebruch dagegen noch nicht gehört.

Kein Wunder, denn auch die Zahl der beteiligten Akzeptanzstellen nimmt immer noch zu. „Gerade jetzt vor Weihnachten sind noch einige Betriebe aufgesprungen, um am Erfolg des RheineGutscheins teilzuhaben“, informiert Hangebruch. Und: „Die Betriebe brauchen nicht lange auf Kunden warten, denn der Gutschein wird nun genau so rege eingelöst, wie er verkauft worden ist.“

Ein besonderes Dankeschön richtet die EWG an die Verkaufsstellen und Sponsoren des RheineGutscheins (Stadtsparkasse Rheine, Volksbank Nordmünsterland, Verkehrsverein Rheine, Münsterländische Volkszeitung, Handelsverein Rheine): „Sie tragen mit Ihrem großartigen Unterstützung wesentlich zum Erfolg des RheineGutscheins bei“.

Lieblingsgeschenk RheineGutschein – auch für Unternehmen Fast 4.200 Gutscheine im 1. Jahr verkauft

Ausgesprochen positiv fällt die Bilanz der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH ein Jahr nach Einführung des RheineGutscheins aus. „Bis Ende November 2006 sind fast 4.200 Gutscheine mit einem Gesamtwert von ca. 118.000 Euro verkauft werden“, berichtet EWG-Geschäftsführer Bernhard Rieken. „Mit einer so großen Resonanz hätten wir niemals gerechnet. Das übertrifft alle Erwartungen.“ Bewusst nicht mit eingeflossen in die Auswertung ist das diesjährige Weihnachtsgeschäft, um hier nicht zu einer Verzerrung zu kommen. Angesichts der aktuellen Verkaufszahlen ist jedoch zu erwarten, dass auch dieses Jahr wieder zahlreiche Rheinenser einen RheineGutschein unter dem Weihnachtsbaum finden werden. Dass der RheineGutschein als Geschenk eine derartige Beliebtheit erreicht hat, ist vor allem der Zahl der beteiligten Akzeptanzstellen zu verdanken. Gleich von Beginn an ist der RheineGutschein ausgesprochen positiv von den Gewerbetreibenden in Rheine angenommen worden. Inzwischen nehmen 130 Betriebe aus Rheine an dem Gutscheinsystem teil. „Besonders überzeugend ist die Mischung der beteiligten Betriebe“, findet Nina Hangebruch von der EWG: neben zahlreichen kleinen inhabergeführten Geschäften nehmen auch viele der großen Filialisten an dem RheineGutschein teil. Ein Blick auf die Akzeptanzstellen

zeigt des Weiteren, dass der Gutschein nicht nur zum Einkauf genutzt werden kann, sondern auch zu einem Besuch beim Frisör, einem gemütlichen Abendessen oder einem Kinobesuch. Nina Hangebruch informiert weiter: „Interessierte Akzeptanzstellen, die den RheineGutschein bislang noch nicht akzeptieren, können jederzeit in das Gutscheinsystem einsteigen.“ Besonders interessant: der RheineGutschein dient nicht zuletzt dazu, Kaufkraft von außen nach Rheine zu ziehen. Ein Unternehmen aus Wetringen hat jüngst 70 RheineGutscheine als Geschenk für seine Mitarbeiter geordert. Das zeigt, dass der RheineGutschein auch als Firmenpräsent gern genutzt wird. Alle Akzeptanzstellen freuen sich nun auf die Zeit nach Weihnachten, wenn die Beschenkten in die Betriebe kommen, um ihre Gutscheine einzulösen. „Bislang ist die Rücklaufquote ausgezeichnet“, so Bruno Müller vom Handelsverein, einem der Sponsoren des RheineGutscheins. Mehr als 70% der verkauften Gutscheine sind bereits wieder im Handel eingelöst worden. Vor allem die Betriebe aus dem Bereich Mode & Textilien können sich über regen Zuspruch freuen: 49% der verkauften Gutscheine sind im vergangenen Jahr hier eingelöst worden. Ein besonderes Dankeschön richtet die EWG an alle Sponsoren und die Verkaufsstellen des RheineGutscheins (Stadtsparkasse Rheine, Volksbank Nordmünsterland in Rheine, Verkehrsverein Rheine, Münsterländische Volkszeitung), die mit ihrer großartigen Unterstützung wesentlich zum Gelingen des Projekts beitragen.

25.03.2006 RheineGutschein-Gewinnspiel, Karten fürs Honky Tonk zu gewinnen

Eintritt frei beim Honky Tonk mit dem RheineGutschein! Diese Chance besteht für all diejenigen, die bis zum 25. März einen RheineGutschein erwerben. Denn die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH verlost passend zum Honky Tonk am 1. April Freikarten für die 2. Auflage des beliebten Musik- und Kneipenfestivals in Rheine. Teilnahmekarten gibt es bei allen Verkaufsstellen des RheineGutscheins (also beim Verkehrsverein, der Münsterländischen Volkszeitung sowie den Geschäftsstellen der Stadtsparkasse Rheine und Volksbank Nordmünsterland). Mit dem Gewinnspiel verbindet die EWG eine knappe Befragung der Gutscheinkunden. Gefragt wird z.B. nach dem Anlass zu dem der Gutschein verschenkt wird oder nach der Bewerbung des RheineGutscheins. Keine schwierigen Fragen also, aber für die EWG und alle Partner des RheineGutscheins eine wichtige Grundlage um den Erfolg des RheineGutscheins zu kontrollieren und weiter zu steigern. Wer also plant, künftig einen RheineGutschein zu verschenken, sollte bereits jetzt kaufen, denn das Gewinnspiel läuft nur bis zum 25. März. Und ausreichend Anlässe zum Verschenken des RheineGutscheins gibt es allemal. Denn nicht nur zu Weihnachten, den über 77.000 Geburtstagen, rd. 360 Hochzeiten und fast 1.400 Geburten, die es allein in Rheine jährlich gibt, ist der RheineGutschein ein ausgezeichnetes Geschenk. Er eignet sich genauso gut als Präsent bei Betriebsjubiläen, für Mitgliederehrungen, als Prämie bei Gewinnspielen u.v.m. Und Ostern ist auch nicht mehr weit – ein weiterer Anlass zum Verschenken des RheineGutscheins. Über die Kritik mangelnder Phantasielosigkeit muss sich der Schenkende mit dem RheineGutschein übrigens keine Gedanken machen. Wie gerade die Einzelhändler berichten, schätzen es immer mehr Kunden, ihr Geschenk selbst auswählen zu können, weil sie so Enttäuschungen über unpassende oder falsche Präsente vermeiden können.

02.01.2006 RheineGutschein ist voll eingeschlagen - Über 1.500 Gutscheine verkauft

Ausgesprochen positiv fällt die Bilanz der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine für den Verkaufsstart des RheineGutscheins aus. „Seit Ende November konnten über 1.500 Gutscheine mit einem Gesamtwert von mehr als 48.500 Euro verkauft werden“, berichtet Nina Hangebruch von der EWG. Damit liegt der Durchschnittswert je Gutschein bei etwa 32 Euro. „Mit einer so großen Resonanz hätten wir niemals gerechnet. Das übertrifft alle Erwartungen“, so Hangebruch weiter. Nachdem der RheineGutschein bereits von den Gewerbetreibenden in Rheine so gut angenommen wurde (124 Betriebe aus Rheine nehmen an dem Gutscheinsystem teil), ist der RheineGutschein nun auch bei den Kunden voll eingeschlagen und so mancher Rheinenser dürfte wohl einen – oder vielleicht auch gleich mehrere – RheineGutschein(e) unter dem Weihnachtsbaum gefunden haben. Aber auch schon vor Weihnachten war der RheineGutschein ein beliebtes Präsent. Das zeigen die bereits bei der EWG zur Abrechnung eingereichten Gutscheine, die oftmals schon vor Weihnachten bei den Betrieben eingelöst worden sind. Inzwischen sind rd. 180 Gutscheine mit einem Gesamtwert von etwa 6.500 Euro bei der EWG eingereicht worden. Die meisten Gutscheine (121 bzw. 4.700 Euro) sind zum Einkauf bei den größeren Bekleidungshäusern in Rheine genutzt worden. Aber auch viele kleine, inhabergeführte Geschäfte konnten bereits von dem RheineGutschein profitieren – und viele weitere werden es künftig noch tun, denn der Großteil der Gutscheine wird erst noch eingelöst. Wie die Händler berichteten, wird der RheineGutschein auch von Besuchern aus den umliegenden Kommunen gut angenommen. Von dort sind bereits zahlreiche Kunden nach Rheine gekommen, um hier mit dem RheineGutschein einzukaufen. Damit dient der RheineGutschein nicht nur dazu, die lokale Kaufkraft zu binden, sondern auch die Kaufkraftzuflüsse von außerhalb zu

stärken. Der Rheine Gutschein ist auch weiterhin bei den bekannten Verkaufsstellen erhältlich (Stadtsparkasse Rheine, Volksbank Nordmünsterland in Rheine, Verkehrsverein, Münsterländische Volkszeitung). Nach Auskunft der Verkaufsstellen wird der Gutschein dort auch jetzt noch rege nachgefragt. Die EWG hofft, dass der Gutschein auch zukünftig viele Käufer findet.

09.12.2005 Einkaufen – Erleben – Genießen mit dem RheineGutschein Geschenkkategorie der EWG wird gut angenommen

Schon über 360 RheineGutscheine sind verkauft – das ist die Bilanz der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine knapp drei Wochen nach dem Verkaufsstart. „Wir freuen uns, dass der RheineGutschein bei den Kunden so gut ankommt“, so Nina Hangebruch von der EWG, die den Gutschein initiiert hat. Gerade jetzt zu Weihnachten greifen nicht nur Privathaushalte auf den RheineGutschein zurück, sondern auch Rheinenser Unternehmen, die mit dem Gutschein Mitarbeitern und Kunden eine Freude machen wollen. „Auch Vereinen bietet der RheineGutschein eine gute Möglichkeit, sich bei ihren Mitgliedern für bestimmte Verdienste zu bedanken“, schlägt Hangebruch vor. Mit inzwischen über 120 Akzeptanzstellen bieten sich die verschiedensten Möglichkeiten den Gutschein einzulösen. Neben einer breiten Palette von Einzelhändlern nehmen zahlreiche Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe den RheineGutschein an. Nicht zuletzt kann der RheineGutschein auch für einen Konzert-, Kino- oder Theaterbesuch genutzt werden. Bei der EWG geht man davon aus, dass sich auch in den nächsten Wochen noch weitere Betriebe für eine Teilnahme am RheineGutschein melden. Ein Einstieg in das Gutscheinsystem ist jederzeit möglich. Ein Blick auf die bisher verkauften Gutscheine verrät, dass die Kunden das Spektrum der angebotenen Gutscheine von 10 – 100,- € voll ausschöpfen. Kurz vor Weihnachten sind natürlich auch die höheren Beträge besonders gefragt. Rein rechnerisch ergibt sich gegenwärtig ein durchschnittlicher Wert je verkauftem Gutschein von 48,- € . Erhältlich ist der RheineGutschein bei allen Geschäftsstellen der Stadtsparkasse Rheine und der Volksbank Nordmünsterland in Rheine, beim Verkehrsverein und der Münsterländischen Volkszeitung. Dort ist auch eine aktuelle Übersicht aller Akzeptanzstellen erhältlich.

19.11.2005 RheineGutschein startet am Montag - Ab jetzt keine falschen Geschenke mehr

Mit über 100 Akzeptanzstellen startet der RheineGutschein am kommenden Montag (21.11.). Mit dabei sind Betriebe aus den verschiedensten Branchen: Bekleidung & Schuhe, Uhren & Schmuck, Gesundheit, Kosmetik & Frisuren, Optik u.v.m. Doch der RheineGutschein muss nicht zwangsläufig zum Einkauf verwendet werden. Auch ein Restaurant- oder Kinobesuch, eine Theatervorstellung oder eine Reise lassen sich mit dem RheineGutschein bezahlen. Bernhard Rieken und Nina Hangebruch von der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH freuen sich, dass der RheineGutschein bei den Betrieben so viel Zustimmung findet. „Wir wollten mit mindestens 30 Akzeptanzstellen starten. Vor zwei Wochen hat sich abgezeichnet, dass 50 zu erreichen sind und jetzt haben wir 106 Akzeptanzstellen. Der Handelsverein, die Werbegemeinschaft Mesumer Kaufleute und die IG Emstor haben uns kräftig bei der Akquise unterstützt“, bedankt sich Nina Hangebruch. Sie erläutert weiter, dass der RheineGutschein damit nicht nur in der Innenstadt sondern auch bei zahlreichen Akzeptanzstellen in den Stadtteilen eingelöst werden kann. Auch Peter Wermeling vom Handelsverein freut sich, dass sich so viele Kollegen aus dem Handel beteiligen: „Der RheineGutschein lebt von seiner Vielfalt. Je mehr Betriebe mitmachen, desto attraktiver ist der Gutschein. Die zahlreichen Akzeptanzstellen zeigen, dass der Handel geschlossen hinter dieser Idee steht. Wir sehen den RheineGutschein als Werbeaktion für die ganze Stadt.“ Michael Diegner von der Volksbank Nordmünsterland hebt vor allem die Flexibilität des Gutscheins hervor: „Durch die Vielfalt der Akzeptanzstellen gewinnt der Gutschein deutlich an Attraktivität. Es ist schön, dass man mit dem RheineGutschein nicht nur einkaufen kann, sondern auch essen gehen oder ins Kino. Damit wird der Gutschein seinem Motto „Einkaufen, Erleben, Genießen“ wirklich gerecht.“ „Der RheineGutschein ist sehr hochwertig gestaltet und einen Schmuckumschlag gibt es auch dazu“ lobt Michaela Engel von der Sparkasse Rheine. Britta Altmeppen-Reekers vom Verlag Altmeppen glaubt sogar „Der RheineGutschein wird der Renner im Weihnachtsgeschäft. Er ist eine Super-Alternative zu Geld-geschenken.“ „Und falsche Geschenke gibt es zukünftig auch nicht mehr, mit dem RheineGutschein liegt man einfach immer richtig“, ergänzt Nina Hangebruch. Michaela Engel, Franz-Josef Büchter vom Handelsverein und Claudia Richter vom Verkehrsverein können die gute Stimmung für den RheineGutschein nur bestätigen. Dort haben sich in den vergangenen Tagen bereits zahlreiche Kunden gemeldet, die den RheineGutschein erwerben möchten. Bernhard Rieken, Geschäftsführer der EWG weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass der RheineGutschein ausschließlich über die Geschäftsstellen der Sparkasse Rheine und der Volksbank Nordmünsterland in Rheine sowie die Münsterländische Volkszeitung und den

Verkehrsverein vertrieben wird, nicht jedoch über die teilnehmenden Betriebe. Alle sind sich aber sicher, dass sie den Kunden mit insgesamt 20 Verkaufsstellen ein attraktives Angebot machen können. Ein besonderes Dankeschön richtet die EWG abschließend an alle Sponsoren und Verkaufsstellen: „Sie leisten eine hervorragende Unterstützung bei der Einführung des RheineGutscheins“, so Bernhard Rieken.

03.11.2005 „Einer für alle“ - Der RheineGutschein kommt

(kd) – Weihnachten ist nicht mehr fern: die Zeit der Freude, des Friedens – und der Verlegenheitsgeschenke. Denn im alljährlichen Weihnachtsstress geht so manches Geschenk oft genau haarscharf am Geschmack des Adressaten vorbei und landet irgendwann in der Rumpelkammer oder auf dem Flohmarkt. Schade ums Geld. Genau hier setzt der neue „RheineGutschein“ an. Gemäß dem Motto „Einer für alle!“ ist der Gutschein demnächst in 50 Geschäften, Restaurants, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben in Rheine einlösbar. Der Beschenkte kann dann selbst entscheiden, was er sich mit dem Gutschein leisten möchte. Das kann ein neuer Mantel, eine neue Frisur oder auch ein Wellness-Wochenende sein. „Und die Kaufkraft bleibt in Rheine“, nannte Bernhard Rieken von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine gestern bei der Vorstellung des Projektes einen weiteren in Zeiten stagnierender Umsätze gewichtigen Vorteil für den Rheiner Einzelhandel. Mit der Stadtparkasse Rheine, der Volksbank Rheine, der Münsterländischen Volkszeitung und dem Verkehrsverein Rheine haben die Organisatoren von der WiFö Rheine vier wichtige Partner im Boot. Hier wird der Gutschein ab dem 21. November erhältlich sein. Ausgestellt werden kann er auf Beträge zwischen zehn und 100 Euro. 37 Akzeptanzstellen gibt es in Rheine zurzeit. Doch Nina Hangebruch, bei der WiFö verantwortlich für das Standortmarketing, rechnet bis zum 21. November mit mindestens 50 Teilnehmern. „Die positiven Erfahrungen aus anderen Städten machen uns optimistisch“, berichtete sie gestern. Denn Rheine ist nicht die erste Gutschein-Stadt. Was auch Vorteile hat. „So konnten wir von den Fehlern der anderen lernen“, freute sich Nina Hangebruch. „Die Aktion stärkt den Rheiner Einzelhandel – und das sind auch unsere Kunden“, erläuterte Buschkühle, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse, das Interesse der örtlichen Kreditinstitute am RheineGutschein. Bernhard Rieken dankte den Sponsoren sowie dem Handelsverein Rheine für die Unterstützung der Aktion. Der organisatorische und finanzielle Aufwand für die Herstellung, den Vertrieb und die Abrechnung der Gutscheine sei nicht unerheblich. (...) Für die Geschäfte soll der Gutschein im ersten Jahr dennoch völlig kostenlos sein. Später ist an eine Gebühr von drei Prozent – ähnlich wie bei Kreditkarten – gedacht.

30.09.2005 Große Resonanz auf RheineGutschein - Händler sind vom Projekt der EWG begeistert

Ausgesprochen positive Resonanz hat die Präsentation des RheineGutscheins durch Nina Hangebruch und Bernhard Rieken von der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH beim Händlerstammtisch am vergangenen Mittwoch ausgelöst. Spontan haben sich an diesem Abend über 20 Einzelhändler als Akzeptanzstelle für den RheineGutschein gemeldet. „Damit stehen nun schon 30 Akzeptanzstellen fest. Das ist ein guter Anfang. Wir freuen uns, dass der RheineGutschein so gut ankommt“, so Nina Hangebruch, Mitarbeiterin für Standortmarketing und Einzelhandel bei der EWG. Gleichzeitig wünscht Sie sich, dass sich noch zahlreiche weitere Partner aus dem ganzen Stadtgebiet am RheineGutschein beteiligen. Wie berichtet will die EWG den RheineGutschein, einen geschäftsunabhängigen Geschenkgutschein zum Weihnachtsgeschäft 2005 einführen. Er soll ab dem 21. November bei den lokalen Geschäftsstellen der Stadtparkasse Rheine und der Volksbank Nordmünsterland sowie beim Verkehrsverein erhältlich sein und kann bei allen teilnehmenden Einzelhandels-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben im Stadtgebiet, also auch in den Stadtteilen eingelöst werden. Die Teilnahme am RheineGutschein ist für die Betriebe im ersten Jahr kostenlos. Danach wird ggf. eine kleine Gebühr erforderlich.

Weitere Informationen zum RheineGutschein gibt es bei der EWG. Die EWG hat auch einen Partnervertrag vorbereitet, der bei Nina Hangebruch, Tel.: 939-453 oder Email: nina.hangebruch@ewg-rheine.de angefordert werden kann.

29.09.2005

EWG präsentiert „RheineGutschein“ - Infoveranstaltung für Einzelhändler und Dienstleister am 28. September im BIT

Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH hat in Kooperation mit dem Handelsverein ein spezielles Geschenkgutscheinsystem für die Stadt Rheine entwickelt. Der sog. RheineGutschein wird im Rahmen des Händlerstammtisches am Mittwoch, 28. September, 19:00 Uhr im BIT in der Löwenapotheke vorgestellt. Bernhard Rieken, Geschäftsführer der EWG und Bruno Müller, Vorsitzender des Handelsvereins laden an diesem Abend nicht nur alle Mitglieder des Handelsvereins sondern auch alle weiteren Gewerbetreibenden aus Rheine herzlich ein. Der RheineGutschein wird ab 21. November – sozusagen also mit dem Start des Weihnachtsgeschäfts – als geschäftsunabhängiger Geschenkgutschein an zentralen Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet erhältlich sein. Kunden können zwischen einem Gutscheinwert von 10,-- bis 100,-- Euro wählen. eingelöst werden kann der RheineGutschein nach Vorstellung von Nina Hangebruch, Mitarbeiterin für Standortmarketing bei der EWG, dann bei allen teilnehmenden Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben im Stadtgebiet, also auch in den Stadtteilen. Gemäß des Mottos des Gutscheins „einkaufen – genießen – erleben“ wünscht sich Nina Hangebruch, dass sich auch zahlreiche andere Unternehmen, wie z.B. Frisöre, Kosmetikstudios oder Reisebüros am RheineGutschein beteiligen. Alle teilnehmenden Firmen erhalten ein einheitliches Plakat und Aufkleber, mit dem sie sich als Partnerbetrieb kennzeichnen können. Die Vorteile des RheineGutscheins für die Gewerbetreibenden liegen auf der Hand: Stärkung der Kaufkraftbindung, Verhinderung von Kaufkraftabflüssen, vor allem, wenn der Gutschein statt Geld verschenkt wird. Damit kommt die örtliche Kaufkraft auch der örtlichen Wirtschaft zugute. Nicht zuletzt unterstreichen die Gewerbetreibenden mit diesem innovativen Gemeinschaftsprojekt auch die Kundenfreundlichkeit des örtlichen Einzelhandels und können so für Ihr Unternehmen werben. Der Kunde kann ohnehin nichts mehr falsch machen, denn der RheineGutschein ist ein Geschenk, bei dem die „Freude-Garantie“ vorprogrammiert ist. Wer weiß nicht aus eigener Erfahrung, wie schwierig und oft auch frustrierend die Suche nach dem richtigen Geschenk ist. Der RheineGutschein schafft hier Abhilfe: Er kann nicht – wie bislang bei Gutscheinen üblich – nur in einem Unternehmen eingelöst werden, sondern bei einer breiten Palette verschiedener Betriebe. So kann der Beschenkte frei wählen, wo er den Gutschein einlöst; also ob er z.B. lieber ein Kleidungsstück kauft oder Essen geht. Mit der Zahl der teilnehmenden Betriebe wächst natürlich die Attraktivität des Gutscheins. Denn damit nimmt auch die Größe und Vielfalt des Angebots, aus dem der Beschenkte wählen kann, zu. Aus diesem Grund wünscht sich die EWG eine breite Beteiligung der Rheinenser Unternehmen am RheineGutschein. Am Mittwochabend wollen Rieken und Hangebruch Einzelheiten zu Organisation und Abwicklung vorstellen. Sie werden den Verkauf und die Annahme der Gutscheine erläutern sowie auf die Einreichung und Verrechnung der Gutscheine eingehen. Bei der Entwicklung des Gutscheinsystems ist besonderer Wert auf eine möglichst einfache Handhabbarkeit gelegt worden. Eine Gebühr für die Teilnahme am RheineGutschein wird zunächst nicht erhoben. Nach einjähriger Testphase soll über dieses Thema dann entschieden werden.

Weitere Informationen: EWG, Nina Hangebruch, Tel.: 939-453 oder Email: nina.hangebruch@ewg-rheine.de